

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 58 (1978)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

April 1978

58. Jahr Heft 4

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
Ø (01) 34 66 50

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,
Ø (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz im-matrikulierten Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.- Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Rom, Paris - ein Kontrast 238

BLICKPUNKT

Alfred Cattani

Eurokommunismus - Wolf im Schaf-spelz 239

Richard Reich

Parlament in der Sackgasse? 240

Willy Linder

Der Trugschluss der Lohn-Konsum-Theorie 242

KOMMENTARE

H. C. F. Mansilla

Der neue Absolutismus. Industrialisie-rung ohne Demokratie in der Dritten Welt 245

Otto R. Liess

Albanien - Ein neues «Modell» im Weltkommunismus 249

Anton Krättli

Von der Behaftbarkeit der Schriftstel-ler 254

AUFSÄTZE

Gerhard Winterberger

Die Schweiz im internationalen Wettbewerb

In dieser Studie, die einem Vortrag vom 13. März 1978 in der volkswirtschaftlichen Gesellschaft Bern entspricht, geht der Ver-

fasser auf die Rahmenbedingungen jener Aussenwirtschaft ein, in welcher der Wohlstand der Schweiz massgebend erarbeitet wird und weist auf die Steuer- und Sozialbelastung durch den rapid wachsenden Anteil des Staates am Bruttosozialprodukt sowie auf die längerfristigen volkswirtschaftlichen Aspekte der Sozialpolitik. In der Analyse der Währungspolitik und des Wechselkurses wird der inneren Stabilität des Frankens und der Bekämpfung der Inflation der Vorrang vor anderen Erwägungen zugesprochen.

Seite 259

Alberto Ronchey

Italien zwischen schwarzen Banden und roten Brigaden

Zu einer Tagung in Hamburg mit dem Thema «Terrorismus» legte der international bekannte Autor und Publizist Alberto Ronchey eine Analyse des Sonderfalls Italien vor, für deren Erstveröffentlichung wir dem Verfasser und dem «Bergedorfer Gesprächskreis» zu danken haben. Kommunistische und katholische «Dissidenten», die sich der Autorität der Partei und der Kirche nicht mehr fügen, haben den Kern der «bewaffneten Gruppen» gestellt, zu dem die Massen der Entwurzelten aus den neuen Vorstädten und der Studenten ohne Vorbereitung und Berufsaussichten stiesen. Gegenwärtig hat der «rote Terror» den «schwarzen Terror» weit überflügelt.

Seite 275

Robert Walser zum 100. Geburtstag

Hans Bänziger

«Alles lieblich in der schärfsten Nähe»

Zu einigen Eigenarten in den Aufsätzen Robert Walsers

Seite 287

Rainer Hoffmann

Mancherlei Stellenwechsel – vielerlei Bedenken

Bemerkungen zu Robert Walsers «Poetenleben»

Seite 298

Der verlegerische und publizistische Aufwand, der aus Anlass des hundertsten Geburtstages von Robert Walser zu erwarten ist, hat in diesem Fall seinen guten Sinn: Die sanfte Beharrlichkeit des Dichters bedarf der Wegmacher und Propagandisten noch immer. Die zwei Aufsätze, mit denen wir des Poeten und Spaziergängers gedenken, nehmen sich indessen anderes vor: Hans Bänziger spürt die Eigenarten in den Aufsätzen Walsers auf, so das Bedürfnis nach Sauberkeit, nach korrekter Schulmäßigkeit auch, Eigenschaften, die merkwürdig genug in unserer Zeit stehen. Und Rainer Hoffmann interpretiert die Prosa des Bandes «Poetenleben», die sichtbar macht, in welchen Bereichen dieser Dichter den «angstfreien zwischenmenschlichen Raum» gesucht hat.

DAS BUCH

Hermann Burger

Der wortgewaltige Ausruber 309

Johannes Hösle

Viaggio provvisorio 312

Beat Hotz

Schweizerische Volkswirtschaft: eine problemorientierte Einführung 315

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 319